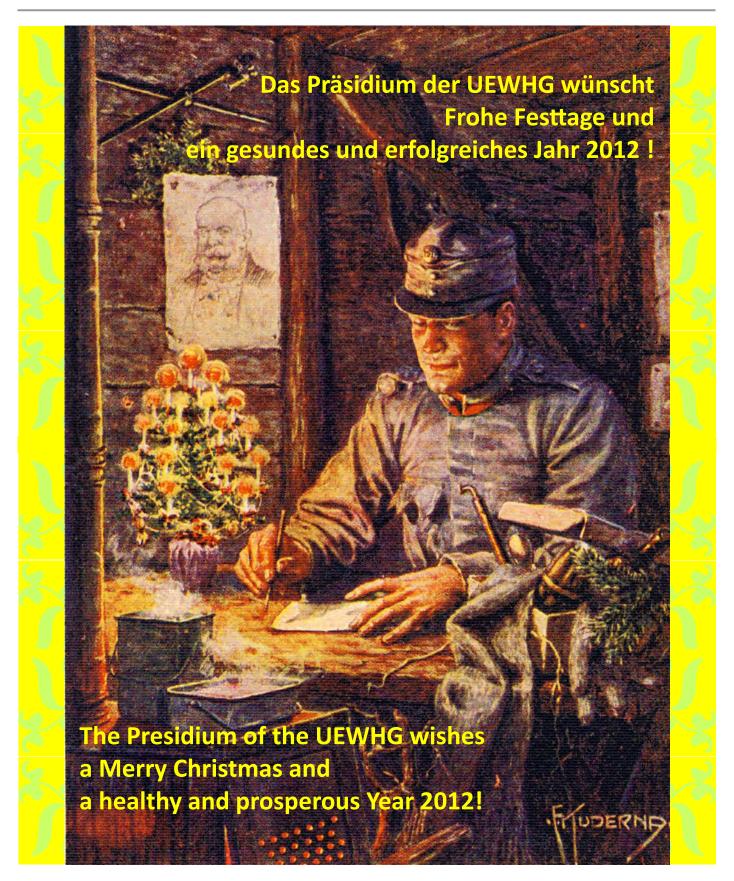


Nr. 019/020 Jahrgang 07 - 2011



Auch diese Firma bekundet langjährige Tradition



ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.

















Übersiedlungen In- und Ausland, Containertransporte von und nach Übersee

INTERNATIONALE SPEDITION MÖBELTRANSPORTE - INTERNATIONAL REMOVALS A-1110 WIEN, SCHEMMERLSTRASSE 72

TELEFON: +43 1 769 93 63

FAX: +43 1 769 93 55

Internet: www.zdenkodworak.at E-Mail: office@zdenkodworak.at

ZDENKO DWORAK GES.M.B.H. ein Partner der UEWHG



General rapport 2011 in SOFIA, Bulgarien Großer Erfolg - dann Schock und Trauer

Geschätzte Mitglieder der UEWHG!

Vorweg genommen muss festgehalten werden, dass der in der Zeit vom 21. bis 23. Oktober 2011 in Sofia, Bulgarien abgehaltene Generalrapport 2011, der in jeder Hinsicht harmonisch und konstruktiv verlief und dadurch zu einem großen Erfolg wurde, durch das plötzliche Ableben unseres Ehrenrates Oberst Kjell Halverson aus Norwegen schwer überschattet wurde (siehe die beiden Nachrufe auf anderer Stelle in diesem Journal). –

Besonders hervor zu heben ist die ausgezeichnete Vorbereitung und die Durchführung des Generalrapports durch den bulgarischen Traditionsverband "Traditzia". Hier wären vor allem der Präsident des Traditionsverbandes Oberst Dipl.Ing. Stancho Djumaliev, der Verbindungsoffizier Bulgarien, Oberst Tsoncho Tsatsov, sowie Herr Ivailo Tanchev, Kommandant des Traditionsverbandes von Sofia, zu nennen, die rund um die Uhr allen Delegierten zur Verfügung standen. Angefangen von der Abholung vom bzw. Rücktransport zum Flughafen in Sofia bis zu zwischenzeitlich aufgetretenen Fragen waren sie unermüdlich im Einsatz. Dass hierbei die Unterstützung durch die bulgarischen Streitkräfte eine ebenso große Rolle spielte, sollte zusätzlich erwähnt werden.

Welch große Bedeutung der Generalrapport der UEWHG und die 20-Jahrfeier des Verbandes "Traditzia" in Sofia hervor gerufen hatte, wurde durch eine Live-Talkshow zum Thema "Militärische Traditionspflege in Europa und in Bulgarien" im Fernsehsender BTV 1, zu der der Präsident der UEWHG und der Präsident von "Traditzia" eingeladen waren, dokumentiert.

Basierend auf das rege Engagement jedes einzelnen Delegierten war es möglich die Tagesordnung so straff durchzuziehen, dass der hierfür vorgesehene Zeitrahmen um zwei Stunden verkürzt werden konnte.

Nach der Begrüßung der Delegierten und der anwesenden Ehrengäste durch den Präsidenten der UEWHG folgten die Grußworte des Präsidenten von "Traditzia" sowie jene des anwesenden Chefs des Generalstabes der bulgarischen Streitkräfte, General Simeon Simeonov.

Im Anschluss daran erfolgte die Überreichung eines Geschenkes der UEWHG an den Chef des Generalstabes sowie die Verleihung von Auszeichnungen der UEWHG an verdiente Mitglieder des Traditionsverbandes "Traditzia"; ein Vorzeigeverband, der sich aus über 1000 Mitgliedern zusammensetzt.

Nach einstimmiger Genehmigung der Tagesordnung, der Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Genehmigung des Protokolls des Generalrapports 2010 erfolgten die Berichte der einzelnen Präsidiumsmitglieder.

Der Präsident verwies in diesem Zusammenhang auf die Fluktuation auf dem Personalsektor und auf die unerfreuliche finanzielle Situation, die mit den niedrigen Mitgliedsbeiträgen zusammen hängt. Die Finanzgebarung kann nur durch großzügige Zuschüsse der Sponsoren bzw. durch zusätzliche Spenden gewährleistet werden.

Auf dem Personalsektor konnten, nach Abstimmung und erfolgter einstimmiger Wahl, Neubesetzungen vorgenommen werden: So konnte die vakante Funktion eines, gemäß den Statuten vorgesehenen, Vizepräsidenten mit Oberst Dipl.Ing. Stancho Djumaliev neu besetzt werden.

Die Funktion des Vorsitzenden im Justizausschuss konnte an Oberst Dr. Harald Sautter aus Reutlingen, Deutschland übertragen werden. Als neue Verbindungsoffiziere stellten sich Major Wolf-Dieter Schmidt aus Leipzig für Deutschland Nord-Ost sowie Leutnant Peter Pittner aus Bratislava für die Slowakei und die Tschechische Republik zur Verfügung. Eine Erweiterung betraf die Funktion des Verbindungsoffiziers Norwegen und Dänemark, zu der nun auch Schweden gehört. Aufgrund der ausgezeichneten Kontakte von Fähnrich Torbjörn Östby nach Schweden wurde ihm auch dieses Land zur Betreuung übertragen.

Als weiterer erfreulicher Aspekt ist die Rückkehr unseres Major Hans Härtl in seine wichtige Funktion des Medienoffiziers zu vermelden, die er aus persönlichen Gründen für eine bestimmte Zeit ruhend stellen ließ. Wir alle freuen uns sehr, dass Hans wieder voll mit im gemeinsamen Boot ist.

Sowohl die Entlastung des Vorstandes und des Präsidiums, wie auch jene der Rechnungsoffiziere wurden einstimmig erteilt.

Zum Tagesordnungspunkt "Mitgliedsbeiträge" musste festgestellt werden, dass einige Gruppen ihren Mitgliedsbeitrag weder für 2009, noch für 2010 bezahlt hatten. Aufgrund dieser Tatsache wurden diese Gruppen einstimmig aus der UEWHG ausgeschlossen. Die "Hessergarde Senftenberg IR 49" aus Österreich wurde aufgrund von Unzukömmlichkeiten ebenfalls aus der UEWHG ausgeschlossen.

Neuaufnahmen in die UEWHG wurden nicht vorgenommen, da die Verbände, die eine Aufnahme beantragt hatten, nicht beim Generalrapport vertreten waren. Gemäß den derzeit gültigen Statuten wäre die Anwesenheit von Vertretern erforderlich gewesen.



Lage, durchaus positive Berichte aus ihren Bereichen abzuliefern. Es war erfreulich zu sehen, mit welchem Einsatz dieser Personenkreis seine Aufgaben wahrnimmt.

Anzumerken wäre noch, dass nach längerer Abwesenheit wieder eine Delegation der "Brigade de la Savoie" aus Frankreich am Generalrapport teilgenommen hat.

Zum Punkt "kommende Veranstaltungen" wurde auf den Generalrapport 2012 hingewiesen. Diese Veranstaltung findet gemeinsam mit dem Stadtfest vom 5. bis 8. Juli 2012 in Mautern an der Donau, Niederösterreich statt. Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits voll im Gange und die Einzelheiten dieses Events kommen in den nächsten Tagen zur Versendung an die Mitgliedsgruppen. Es darf schon jetzt um die größtmögliche Teilnahme von Mitgliedsgruppen ersucht werden.



Der Generalrapport 2013 wurde an die Stadt Leipzig vergeben. Begründet wird diese Entscheidung damit, dass diese Stadt im genannten Jahr die Feier zum 200. Jahrestag der Völkerschlacht von Leipzig begeht. Ich bin überzeugt davon, dass es sich hier um einen würdigen Rahmen handeln wird. -

Im Anschluss an die Sitzung erfolgte die Kranzniederlegung durch die UEWHG am Grabmal des Unbekannten Soldaten, das sich in unmittelbarer Nähe zur berühmten Nevski-Basilika befindet. Dieser folgte eine Parade der anwesenden nationalen und internationalen Verbände unter musikalischer Begleitung durch die Militärmusik der Stadt Sofia. –

Im Rahmen des Gala-Abendessens wurden durch den Präsidenten von "Traditzia", Oberst Dipl.Ing. Stancho Djumaliev, Auszeichnungen an die anwesenden Mitglieder des Präsidiums der UEWHG verliehen.

Weitere Urkunden wurden an alle Teilnehmer am Generalrapport überreicht. Der gesamte Abend verlief

Die anwesenden Verbindungsoffiziere waren in der einmalig schön. Die Harmonie und Einigkeit mit den bulgarischen Gastgebern muss besonders heraus gestrichen werden. Die UEWHG muss stolz darauf sein, einen derartigen Verband als Mitglied in ihren Reihen zu haben. –

> Am folgenden Sonntag stand ein Besuch im Militärhistorischen Museum auf dem Programm. Leider wurde dieser Besuch zu einem Schockerlebnis für alle Teilnehmer, denn im Rahmen dieses Besuches verloren wir unseren Freund und Kameraden Kiell. Dennoch muss hier einmal mehr unserem Oberst Tsoncho Tsatsov höchster Dank und höchste Anerkennung für seinen Einsatz ausgesprochen werden, denn ohne ihn wäre vor allem die administrative und bürokratische Folgeabwicklung nicht gewährleistet gewesen. Und Dank gebührt auch Vizepräsident Hauptmann Hans-Christian Meyer sowie Per Windahl, die sich ebenfalls sehr um die weitere Vorgangsweise kümmerten und so eine Stütze für Oberst Tsatsov waren. Unser aller tiefes

> > Mitgefühl gebührt vor allem Kiell's Gattin Turid sowie seinem Sohn und seiner Tochter mit ihren Familien. –

> > Für die mitgereisten Damen wurde für die Dauer des Plenums ein eigenes Programm erstellt, das eine Besichtigung der interessanten Plätze der Stadt Sofia sowie ein Shopping beinhaltete. Die Betreuung hierbei erfolgte durch Frau Dorothea Tsatsov und auch ihr gebührt ein großer Dank.

> > Trotz dieses Wechselbades der Gefühle möchte ich die Gelegenheit nicht versäumen, um allen unseren Sponsoren und

Gönnern für ihre Unterstützung aufrichtig zu danken, denn ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen. Ich darf hiermit das Ersuchen an sie richten, uns auch im kommenden Jahr wieder ihr Wohlwollen angedeihen zu lassen.

Nicht zu vergessen sind die unermüdlichen Einsätze unserer Frauen. Ohne ihr Engagement wäre kein geordneter Dienstbetrieb möglich. Diese helfenden Hände sind unbezahlbar und daher gilt mein besonderer Dank dieser holden Weiblichkeit! -

Abschließend erlaube ich mir ihnen allen – und meine Gattin Gillian schließt sich damit an - ein frohes Weihnachtsfest sowie in gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2012 wünschen und gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass auch das kommende Jahr ein gutes und erfolgreiches Jahr für die **UEWHG** sein möge!

Generalmajor i. TR. Helmut A. J. Eberl, Präsident

Fotos: Margit Jellitsch



General Rapport 2011 in SOFIA, Bulgaria A great success - then shock



Valued colleagues of the UEHMG,

I should like to record that the General Report 2011, held in Sofia, Bulgaria from 21 to 23 October 2011 was, in all respects, harmonious, constructive and a great success, but it was deeply overshadowed by the sudden death of our Honorary Member Colonel i.TR. Kjell Halverson from Norway (see the two obituaries elsewhere in this Journal).

I especially wish to highlight the excellent preparation and implementation of the General Rapport by the Bulgarian Traditional Association 'Traditzia'. Most noteworthy were the President of the Traditional Group, Colonel i.TR. Stancho Djumaliev, the Liaison Officer for Bulgaria, Colonel i.TR. Tsoncho Tsatsov, as well as Ivailo Tanchev, Commander of the Traditional Group in Sofia, who were available around the clock for all the delegates. They were tirelessly on duty starting from the organization of the pickup and return of all the delegates to the airport in Sofia to dealing with any questions which arose in the meantime. Here I should like to mention the support of the Bulgarian Armed Forces who also played a major role.

The special significance of the General Rapport of the UEHMG and the 20 Year Anniversary of 'Traditzia' in Sofia was documented by the invitation to the President of the UEHMG and the President of 'Traditzia' to participate in a live talk show on the television sender BTV 1 on the theme of 'Military Tradition in Europe and Bulgaria'.

Due to the active involvement of every delegate, it was possible to go through each item on the tight Agenda quickly and accordingly the time frame provided for this purpose was shortened by two hours.

The welcome of the delegates and special guests by the President of the UEHMG was followed by words of welcome by the President of 'Traditzia' and those of the present Chief of General Staff of the Bulgarian Armed Forces, General Simeon Simeonov.

This was followed by the presentation of a gift from the UEHMG to the Chief of General Staff and the presentation of UEHMG awards to deserving members of the 'Traditzia' Association, a flagship association with over 1,000 members.

Following the unanimous approval of the Agenda, the establishing of a quorum and approval of the Protocol of the General Rapport 2010, the individual members of the Presidium gave their reports.

In this connection, the President referred to the fluctuation in personnel and to the unfortunate financial situation, partly due to the low membership fees. The financial management can only be ensured by generous contributions from the sponsors and through additional donations.

On the Human Resources side, new appointments could be made after proposals and the following unanimous election: in this way one of the vacant positions of Vice President, according to the Statutes, was filled by Colonel i.TR. Stancho Djumaliev.



The function of the Chairman of the Board of Justice was filled by Colonel i.TR. Harald Sautter from Reutlingen, Germany. Major i.TR. Wolf-Dieter Schmidt from Leipzig was elected as Liaison Officer for Germany North-East and Lieutenant i.TR. Peter Pittner from Bratislava was elected as Liaison Officer for Slovakia and the Czech Republic. The function of the Liaison Officer for Norway and Denmark was extended to include Sweden. Due to the excellent contacts of Officer Cadet i.TR. Torbjörn Östby to Sweden, this country was transferred to his care.

A further welcome feature is the return of our Major i.TR. Hans Härtl, in his important role as Media Officer, following a break due to personal reasons. We are all delighted that Hans is back in the same boat.

Both the discharge of the Board and the Presidium as well as the discharge of the Financial Officers were approved unanimously.

During the Agenda Item 'Membership Fees' it was noted that some Groups had not paid their membership fee for both 2009 and 2010. For this reason, these groups were unanimously excluded from the UEHMG. The Group 'Hessergarde Senftenberg IR 49' from Austria was also excluded from the UEHMG due to faulty legal registration.

No new admissions were made to the UEHMG since none of the Groups which had applied for membership were represented at the General rapport. Such attendance would have been necessary under the current Statutes.

The Liaison Officers present delivered positive reports from their areas. It was gratifying to see how seriously these officers take their roles.

It should also be noted that a delegation from 'Brigade de la Savoie' from France also attended the General Rapport after a long absence.

Under the Agenda item 'Forthcoming Events' details of the General Rapport 2012 were given. This event will be held in conjunction with the Town Festival from 5th to 8th July 2012 in Mautern on the Danube, Lower Austria. The preparatory work is already well underway and the details for this event will shortly be sent to the member groups. The greatest possible participation of member groups is requested.

The General Rapport 2013 will take place in Leipzig. The reason for this decision was that the city celebrates its 200th Anniversary of the Battle of Leipzig at this time. I am convinced that this will be a worthy framework.

After the meeting, a UEHMG wreath laying ceremony took place at the Tomb of the Unknown Soldier which is located in the immediate vicinity of the Nevski Basilica. This was followed by a parade of the national and international groups present with musical

accompaniment by the Military Music of the City of Sofia.

As part of the Gala Dinner, the President of 'Traditzia', Colonel i.TR. Stancho Djumaliev, presented awards to the Members of the Presidium. Other certificates were presented to all participants of the General Rapport. The entire evening was simply superb. The harmony and unity with the Bulgarian hosts could particularly be felt. The UEHMG should be proud to have such a member in their ranks.

The following day, Sunday, a visit to the Military History Museum was on the programme. Unfortunately this visit was to be a shock experience for all participants because it was during this visit that we lost our friend and colleague, Kjell Halvorsen, once again our highest gratitude and appreciation for his efforts should go to Colonel i.TR Tsoncho Tsatsov because without him the administrative and bureaucratic processing sequence could not have been guaranteed. Thanks should also go to Vice President Captain i.TR. Hans-Christian Meyer and Per Windahl, who helped and supported Colonel Tsatsov with the further procedures. All deserve our deepest sympathy, especially Kjell's wife, Turid, and his son and daughter with their families.

A separate programme was organized for the ladies for the duration of the Plenary Session, which included a tour of the places of interest in the centre of Sofia and a shopping afternoon. The ladies were accompanied by Mrs. Dorothea Tsatsov and also here many thanks are deserved.

Despite this mixture of emotions, I would like to take this opportunity to thank all our sponsors and patrons for their sincere support, because without this many things would not be possible. I hope we can count on their goodwill in the coming year.

We should also not forget the tireless efforts of our ladies. The orderly working operation of the Union would not be possible without their support. Their helping hands are priceless and therefore my special thanks go to the 'fair sex'!

Finally, may I wish you all a Merry Christmas and a healthy, happy and successful Year 2012 and, at the

same time, express the hope that the coming year may also be a good and successful one for the UEHMG.



Major-General i.TR. Helmut A. J. Eberl, President















Bericht des Generalsekretärs

Sehr geehrte Kameraden!

Ich möchte euch allen im Anschluss an den Generalrapport in Sofia eine Information über den Status unserer "Union" geben.

Wir haben nach einer Phase der Turbulenzen und Diskussionen eine Zeit der Arbeit und doch einiger Mühen hinter uns. Es gab Wechsel im Bereich der Vizepräsidenten und Verbindungsoffiziere, Neubesetzung des Vorsitzenden des Justizausschusses etc. Auch die vorüber gehende persönliche Situation unseres Medienoffiziers ist nicht spurlos an uns vorübergegangen. Es freut uns sehr, dass er nun wieder zurück ist. Trotz all dieser Änderungen

ist es gelungen sowohl die Zeitung positiv zu gestalten und die Beziehungen zu den Gruppen deutlich zu stärken.

Hier müssen wir unbedingt unsere Kameraden Major i.TR. Manfred Riegger, Verbindungsoffizier Deutschland Süd-West, und Leutnant i.TR. Karl Feichtinger, Verbindungsoffizier Österreich, nennen. Sie haben hier hervorragende Arbeit geleistet. Wir setzen nunmehr auch große Hoffnungen in unseren zukünftigen Verbindungsoffizier Deutschland Nord-Ost, Major i. TR. Wolf-Dieter Schmidt. Mit der Bestellung unseres Kameraden Leutnant i.TR. Peter Pittner aus Bratislava zum Verbindungsoffizier Slowakei und Tschechische Republik hoffen wir auch dort auf eine Stärkung unserer Position.

Das alles ist im Rahmen des Generalrapports in Sofia besprochen bzw. festgelegt worden. Dank der

hervorragenden Organisation unserer bulgarischen Kameraden – hier sind insbesondere unser Verbindungsoffizier Bulgarien, Oberst i.TR. Tsoncho Tsatsov, der Präsident von "Traditzia", Oberst i.TR. DI Stancho Djumaljev und der Kommandant von "Traditzia" in Sofia, Herr Ivailo Tanchev, zu nennen – sind unsere Gespräche in gegenseitigem Verständnis mit dem Wunsch zur Zusammenarbeit zu Ende gegangen.

Der Abschlussabend, gemeinsam mit Dutzenden Kameraden aus den bulgarischen Vereinen, war sicher einer der Schönsten in der Geschichte der Uni-



on. Die Tänzer, auch die tanzenden Präsidenten der Union und von "Traditzia", werden wir sicher nicht vergessen.

Nicht vergessen werden wir auch unseren Kameraden und Freund Ehrenrat Oberst i. TR. Kjell Halvorson!

Er hat den letzten Abend fast bis Mitternacht mit uns verbracht und sich im Kreis seiner Freunde wohlgefühlt, gefeiert, gegessen und getrunken und mit vielen von uns noch ein gutes Gespräch geführt. Dass er einen Tag danach von uns gegangen ist, hat uns tief getroffen und der Schmerz der Verbliebenen war in den Augen aller Kameraden zu sehen.

Er hat im Kreise seiner Kameraden viele Jahrzehnte verbracht und ist bei Ihnen verstorben. Er war nicht alleine und ich glaube er wusste das!

Rittmeister Michael Islinger, Generalsekretär UEWHG



Fotos: Margit Jellitsch



Report of the Secretary General

Dear Colleagues,

As a follow-up to the General Rapport in Sofia, I would like to give you all some information about the status of our 'Union'.

We have a phase of turbulence and discussions, work and effort behind us now. There were changes in the area of Vice Presidents and Liaison Officers, a new Head of the Board of Justice etc. Also, the personal situation of our Media Officer left its mark on us. We are very pleased that he is now back again. Despite all these changes it was possible to publish the Journal and to significantly strengthen positive relations with the Groups.

Here, in particular, we would like to mention our colleagues Major i.TR. Manfred Riegger, Liaison Officer for Germany South-West, and Lieutenant i.TR. Karl Feichtinger, Liaison Officer for Austria. They have done an excellent job. We also now put great



hope in our future Liaison Officer for Germany North -East, Major i.TR. Wolf-Dieter Schmidt. With the election of our colleague Lieutenant i.TR. Peter Pittner from Bratislava as Liaison Officer for Slovakia and the Czech Republic, we also hope to strengthen our position there.

All this has been discussed and established within the General Rapport in Sofia. Thanks to the excellent organization of our Bulgarian colleagues – here in particular I should like to mention our Liaison Officer for Bulgaria, Colonel i.TR. Tsoncho Tsatsov, the President of 'Traditzia', Colonel i.TR. Stancho Djumaljev, and the Commander of 'Traditzia' in Sofia, Mr. Ivailo Tanchev – our discussions were carried out in mutual understanding and the desire to work together.



The final evening, together with many colleagues from the Bulgarian groups, was, without a doubt, one of the best in the history of the Union. We will certainly never forget the dancers and the dancing Presidents of the Union and 'Traditzia'!

We will also never forget our friend and colleague Honorary Member, Colonel i.TR. Kjell Halverson.

He spent the last evening until nearly midnight with us and felt comfortable, celebrated, ate and drank in the circle of his friends and had good discussions with many of us. That he left us one day later affected us deeply and the pain of his death was to be seen in the eyes of all his colleagues.

He spent many decades in the circle of his colleagues and died in their company.

He was not alone and I think he knew that! Captain (Cavalry) Michael Islinger, Secretary-General UEHMG



Photos: Margit Jellitsch





Funeral of Colonel i.TR. Kjell Halvorsen

The 8th November 2011 is now history. Our dear friend, Kjell Halvorsen, was buried in his home town Halden, Norway after a long journey back from Sofia, Bulgaria. Berg Church in Halden, has 260 seats and was filled to overflowing with his relatives and friends. The church is from the 12th century while the interior is from the 17th century.

The priest was a friend of the family. Six representatives from the Freemasons guarded the coffin while two members of Fredriksten Artillerie Compagnie stood outside the church, welcoming people.

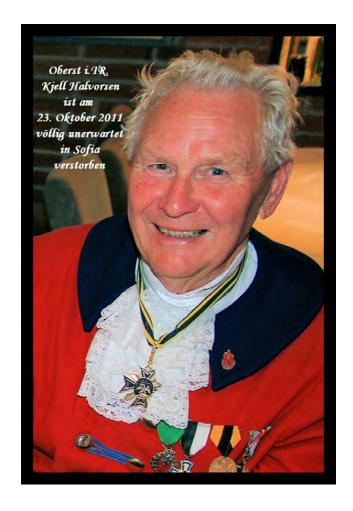
Kjell's daughter Mette and his son Dag both gave touching and nice memories about their father. Flowers and wreaths from family, friends and organisations filled the church. A beautiful wreath from the Union was placed in front of the coffin.

Soldiers from Fredriksten Artillerie Compagnie made an espalier outside the church when the coffin was taken to the graveyard. Thereafter, the soldiers marched to the place of burial and stood as a guard of honour during the final ceremony.

The members of FAC want to express their thanks and gratitude to the representatives from UEHMG for taking part in Kjell's funeral. President Helmut Eberl, his wife Gillian and past president Stephan Mayer also participated in the Meet of Remembrance at the Halden Klub (from 1786). Here President Eberl made an emotional speech to the family on behalf of the UEHMG.

During the short time our guests from Austria were in Halden, we had the opportunity to show them some of our historical places like Fredriksten Fortress on a foggy evening and a sunny day. They also visited Fredrikshald Theatre which dates from 1838 and is the oldest theatre in Norway. In the evening they walked across the old bridge between Norway and Sweden overlooking a wonderful sunset coming through the bow of the new bridge built in 2005.





Finally, the members of Fredriksten Artillerie Compagnie who participated in the General Rapport in Sofia, want to express their thanks and gratitude for all the help we got in connection with Kjell's sudden death. A special thank you goes to Liaison Officer Colonel Tsoncho Tsatsov.

Halden, November 9, 2011

Captain Hans-Christian Meyer, Vice President of the UEHMG, and wife Brita



- www.uewhg.eu -



NACHRUF

Ehrenrat Oberst i.TR. Kjell HALVORSEN (11.03.1933 - 23.10.2011)

on der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen, einen herben Verlust erlitten. Oberst i.TR. Kjell Halvorsen, ist am letzten Tag des diesjährigen Generalrapports in Sofia beim abschließenden Besuch des Bulgarischen Militärgeschichtlichen Museums infolge eines schweren Herzinfarkts plötzlich und unerwartet im Kreise der anwesenden Kameraden von uns gegangen.

Mit Kjell Halvorsen hat die Union eines ihrer ältesten Mitglieder, das seit der Gründungsphase eine ihrer echten tragenden Säulen war, verloren.

Kjell war seit der Jahreswende 1990/91 als führendes Mitglied der "Fredriksten Artillerie Compagnie" in Halden in Norwegen eine der tragenden Stützen des Aufbaues der Union und deren zentraler Drehpunkt in Skandinavien. Er hat von Beginn an bis zu seiner letzten Stunde seinen ganzen Idealismus und seine Treue zur militärischen Traditionspflege seinem Verband und der Union gewidmet. Dies hat er uns in einer Art und Weise vorgelebt, dass er zum nachzueifernden Beispiel für eine gelebte Kameradschaft, Verlässlichkeit, Treue und Haltung, gepaart mit seiner besonderen Liebenswürdigkeit und menschlicher Wärme für uns alle geworden ist.

Von 1997 bis 2000 war er Vizepräsident für die "Region Nord" der Union und von 2000 bis 2001 der Präsident der Union. Mit der Neustrukturierung der Union im Jahre 2001 übernahm er die Funktion eines Vizepräsidenten und die Funktion des Verbindungsoffiziers für Norwegen. Im Jahre 2009 legte er diese Funktion aus Altersgründen zurück und wurde vom Generalrapport 2009 erstmalig als Ehrenrat in das Prä-

sidium und den Vorstand der Union berufen.

Als solcher ist er nicht nur der Union stets mit Freude und Engagement zur Verfügung gestanden, sondern insbesondere seiner von ihm so geliebten "Fredriksten Artillerie Compagnie", deren 25jähriges Jubiläum ihm im Jahre 2010 eine besondere Herzensangelegenheit und seit deren Gründung ein Teil seines Lebens war.

Genauso war seine Liebe zu seiner Heimatstadt Halden und vor allem zu der über dieser thronenden Festung "Fredriksten", dem historischen Symbol Norwegens für die Periode der nordischen Kriege, ein bestimmender Teil seines Lebens. Seine Arbeit wurde und wird in seiner Heimat besonders wertgeschätzt. Halden und die nor-

Unser norwegischer Kamerad und Ehrenrat der Uni- wegische Traditionspflege haben durch sein Ableben

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt nicht nur Halden und der "Fredriksten Artillerie Compagnie" sondern ganz besonders seiner von ihm über alles geliebten Familie und Angehörigen.

Kjell, Du bist uns zur "Großen Armee" vorausgegangen und wir, Deine Kameraden, werden Dich stets im Herzen bewahren und Dein Andenken aufrechterhalten.

Generalleutnant i.R. Stephan Mayer, Ehrenrat









Photos: R. Windahl



Wir geben Strom den richtigen Weg!

Als einses der größten Elektroinstallationsunternehmen in der Region Rhein/Main freuen wir uns auf Ihren Besuch unter

www.eab-rhein-main.de

EAB GmbH Rhein/Main - Admiral-Rosendahl-Straße 14 63263 Neu-Isenburg/Zeppelinheim Telefon 069/63390-0 - Telefax 069/63390-370 mail@eab-rhein-main.de



Das k.u.k. Infanterieregiment "Freiherr von Hess" No. 49

Das k.u.k. Infanterieregiment "Freiherr von Hess" No. 49 wurde im Jahr 1715 gegründet, als Kaiser Karl VI dem regierenden Markgrafen Baden-Durlach die Errichtung eines "Regiments zu Fuß" bewilligte. Somit ist das IR 49 - das niederösterreichische Hausregiment - eines der ältesten Infanterieregimenter der Donaumonarchie. 1769 erhielten die Regimenter neben dem Namen ihrer Inhaber - damals Theresienritter Graf Pellegrini - auch Nummern und somit waren die 49er geboren. Im Jahr 1809 schrieben sie unter dem damaligen Regimentsinhaber Feldzeugmeister von Kerpen Geschichte, in dem sie unter der Führung des Major O'Brien das Übersetzen der feindlichen, napoleonischen Armee über die Donau verhinderten. Erzherzog Albrecht äußerte damals: "Ohne dieses Gefecht in der "Schwarzen Lackenau" hätte es kein Aspern gegeben!" Seit dieser Waffentat ist der 13. Mai Regimentsgedenktag. Im Jahr 1870 wurde nach dem Tod des damaligen Regimentsinhabers Feldmarschall Freiherr von Heß den 49ern dessen ruhmreicher Name "auf immerwährende Zeiten" verliehen. Aus jüngerer Geschichte soll die Bedeutung des Regiments im 1. Weltkrieg nicht unerwähnt bleiben. Das k.u.k. Infanterieregiment No. 49 "Freiherr von Hess" zog 1914 - 1918 mit insgesamt 61.170 Mann und 1.610 Offizieren ins Feld. Bereits 1914 waren an der Ostfront zwei Drittel der Offiziere gefallen. 197 Offiziere und 4.461 Unteroffiziere und Mannschaft blieben auf den Schlachtfeldern von Galizien, Polen, Serbien, in den Karpaten, am Plateau von Doberdo und an Tirols Grenzen, sowie tief in Italien, in heldenhafter Pflichterfüllung vor dem Feind. 14.209 Angehörige des Regiments wurden einmal, 12.178 mehrmals verwundet. 10.630 wurden invalid. Unbekannt ist die Zahl derer, die in Gefangenschaft tückischen Seuchen erlagen. Nach dem Zusammenbruch der Donaumonarchie

ging in der 1. Republik die alte Hesser-Tradition auf das IR No. 6 über, ab 1938 auf das IR No. 132 der damaligen Deutschen Wehrmacht und in der 2. Republik bis 2006 auf das Panzerbataillon 10.

Das k.u.k. Infanterieregiment "Freiherr von Hess" No. 49 als Traditionsverband

Im Jahr 2003 beschloss ich mit einigen Gleichgesinnten die Tradition der "Hesser" wieder aufleben zu lassen und gründete das "Offizierskorps des k.u.k. Traditionsinfanterieregiments – Freiherr von Hess – No. 49". Es wurde die nach historischem Vorbild angefertigte Regimentsfahne in Anwesenheit des letzten noch lebenden Veteranen feierlich gesegnet. Der 2004 im 106. Lebensjahr ver-

storbene Karl Krammer hatte während des 1. Weltkrieges noch unter Kaiser Kranz Joseph I und Kaiser Karl aktiv gedient. Das Offizierskorps widmet sich der Aufarbeitung der Regimentsgeschichte und Pflege der Militärtradition der "Alten Armee". Bei Ausrückungen tragen die Mitglieder des Vereins Uniformen nach der Adjustierungsvorschrift 1910. (Foto 1)

Die Egalisierungsfarbe der 49er ist hechtgrau, die Uniformknöpfe "weiß", als Blankwaffe wird der Infanteriesäbel Muster 1861 getragen. Der Traditionsverband bekennt sich zur umfassenden Landesverteidigung, es wird daher statutengemäß auch eine enge Zusammenarbeit mit dem österreichischen Bundesheer und anderen Traditionsvereinen gepflegt. (Foto 2)

Unsere Aktivitäten erstrecken sich auf das gesamte Gebiet der ehemaligen "Österreichisch-Ungarischen Monarchie". Ein besonderes Anliegen ist uns stets auch die Visualisierung der ruhmreichen Geschichte des IR No. 49 gewesen - so ist es uns in intensiver Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesheer dem "Hesserbund" (bedeutende und Kameradschaften gehen bereits auf das Jahr 1899 zurück!) (Foto 3) in dreijähriger Vorbereitungszeit gelungen im Kommandogebäude Feldmarschall Hess, Sitz des Militärkommandos Niederösterreich, einen diesem ruhmreichen Regiment würdigen Traditionsraum zu gestalten womit ich zur dessen Eröffnung überleiten möchte.

Kontaktadresse:

Oberstleutnant i.TR. Manfred Körner

Hochbründlgasse 4, 2340 MÖDLING

Tel.: +43 (0)676 - 37 07 69

E-Mail: atelier.koerner@gmx.at

Text:
Oberstleutnant i.TR.
Manfred Körner

Fotos: Vzlt Möseneder, Bildstelle MilKdo



Foto 1: Offizierskorps des IR No. 49 und Rittmeister Gappmayr





Foto 2: Offizierskorps des IR No. 49 und Vertreter des ÖMV; Mitte: Generalmajor Prof. Mag. Culik



Foto 3: Hesserbund



Foto 4: Regimentskommandant Oberst i.TR. Poster und Major i.TR. Simec



Foto 5: GenMjr i.TR. Eberl dekoriert Vzl
t i.R. Zuzak m. d. "Großen Verdienstzeichen" der UEWHG - www.uewhg.eu -



Foto 6 v. l. n. r.: Rittmeister Islinger, Generalmajor i.TR. Eberl, Oberst i.TR. Pritz, der Militärkommandant von Niederösterreich Generalmajor Prof. Mag. Culik, Major i.TR. Mühlhauser



Foto 7: Traditionsraum



Foto 8: Generalmajor Prof. Mag. Culik und Oberst Suez, Traditionsbeauftragter des MilKdo N $\ddot{\rm O}$



Foto 9: Fahnenoffizier Leutnant i.TR. Koppitsch



Traditionsraum des k.u.k. Infanterieregiments "Freiherr von Hess" No. 49

Im neu adaptierten Objekt 7 der Hesserkaserne wurde dem IR No. 49 vom Militärkommando Niederösterreich ein Raum zur Gestaltung als Traditionsraum überlassen. Hervorheben möchte ich die vorbildliche Kameradschaft und daraus resultierende fruchtbringende Zusammenarbeit mit dem österreichischen Bundesheer, dem Hesserbund und dem Stadtmuseum St. Pölten, wo der gesamte Fundus des IR No. 49 über Jahre hinweg im Depot gelagert war. Der Traditionsraum wurde von einem Mitglied des Offizierskorps möbliert, die ausgestellten Exponate stammen aus dem Fundus des Hesserbundes, die Infrastruktur inklusive Infoterminal mit touchscreen stellte das Militärkommando Niederösterreich bei. (Foto 4, Fotos 4-9 vor. Seite)

Mein besonderer Dank ergeht an den Traditionsbeauftragten des österreichischen Bundesheeres Oberst Suez, an den Obmann des "Hesserbundes" Vizeleutnant i.R. Zuzak und an Major i.TR. Ressl wie auch an all jene Personen, die am Gelingen dieses Projekts Anteil hatten. (Foto 5)

Die offizielle Eröffnung am 13. Mai, dem Regimentsgedenktag des IR No. 49, fand im Beisein des Militärkommandanten von Niederösterreich Generalmajor Prof. Mag. Culik, dem Traditionsbeauftragten Oberst Suez, dem Obmann des "Hesserbundes" Vizeleutnant i.R. Zuzak, dem Kommandanten des Traditionsoffizierskorps des IR No. 49 Oberst i.TR. Poster, dem Präsidenten der "Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen" Generalmajor i.TR. Eberl, dem Kommandanten der RAD 2 Oberst i.TR. Pritz, dem Komma

mandanten des k.u.k. Dragonerregiments Nikolaus Graf Pejacevic von Vörecze Rittmeister Gappmayr, dem Kommandanten des Deutschmeisterschützenkorps Major i.TR. Mühlhauser, dem Präsidenten des Marineverbandes Oberst i.R. Prof. DI Skrivanek - mit Abordnungen - sowie der "Hessergarde" statt. (Foto 6)

Nach der Begrüßung durch Oberst Suez erfolgte die Eröffnungsrede des Militärkommandanten von Niederösterreich und anschließend wurden wegen ihres besonderer Engagements, das zum Gelingen dieses Projekts beitrug von Generalmajor i.TR. Eberl mit dem "Große Verdienstzeichen" der UEWHG geehrt: Oberst Werner Suez, Vizeleutnant i.R. Karl Zuzak und Major i.TR. Siegfried Ressl.

Nach einem Salut der "Hessergarde" ging es bei Speis und Trank zum gemütlichen Teil über. (Foto 7)

terreich ein Raum zur Gestaltung als Traditionsraum Die sichtlich beeindruckten Besucher konnten über überlassen. Hervorheben möchte ich die vorbildliche zahlreiche Originalexponate aus der Zeit von 1866 bis Kameradschaft und daraus resultierende fruchtbrin- 1938 fachsimpeln. (*Foto 8*)

Als Highlight stieß Hauptmann i.R. Dr. Georg Hesz, Ur-Ur-Großneffe von Feldmarschall Heß zu uns und überreichte uns für den Traditionsraum ein gerahmtes Portrait seines Vorfahren, das einen würdigen Platz erhalten wird. (Foto 10, diese Seite)

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass das Regimentsabzeichen des IR No. 49, das "Hesserkreuz", das Wappen der Familie Heß-Diller enthält. Der Festakt und die Eröffnung des Traditionraumes des IR No. 49 klang in freundschaftlicher und kameradschaftlicher Atmosphäre mit dem Abrücken der Uniformierten zur Staatsvertragsfeier am Rathausplatz aus. (Foto 9: Fahnenoffizier)

Besichtigungsmöglichkeit:

Montag bis Freitag 08.00 – 16.00 Uhr Passierschein bei der Wache lösen (Ausweispflicht!)

Kommandogebäude FM Hess, Objekt 7 Schießstattring 8,

3100 ST. PÖLTEN

Anschrift:

Text:
Oberstleutnant i.TR.
Manfred Körner
Fotos:
Vzlt Möseneder,
Bildstelle MilKdo



Foto 10: Überreichung des Bildes durch Hauptmann i.R. Dr. Hesz



Die niederländischen Glasenapp Husaren besuchten ihre Unionsfreunde beim "Tordenskiold Festival" in Dänemark

Glasenapp Husaren 1760 hatten außergewöhnliche Reise unternommen: von Tegelen herzlich wilkommen. im Süden der Niederlande nach Frederikshavn im hohen Norden, in Dänemark. Eine Fahrt von ungefähr 1000 km. Das kleine Schwadron von sechs Glasenapp Husaren trat ihre Reise am Donnerstag, 23 Juni um drei Uhr morgens an. Zwölf Stunden später waren sie an ihrem Ziel. Es war keine lustige Autofahrt. Bei Hamburg war es die Hölle. Aber da wir die Husaren-Karabiner mitnehmen wollten, war das Flugzeug keine Wahl.

Im Hafen wurden wir durch Jan Michael Madsen in Empfang genommen. Dabei erklärte er uns was das Tordenskiold Festival darstellt.

Das Tordenskiold Festival erweckte die Geschichte von Fladstrand (nun Frederikshavn) und Tordenskiold von 1717 zum Leben. Dieser Ort diente als Hauptstützpunkt der dänisch-norwegische Hochseeflotte im Grossen Nordischen Krieg von 1709 -1720 gegen die Schweden.

Diese Konvois wurden von der königlich-dänischennorwegischen Marine begleitet. Der junge Marineoffizier Janssen Wessel, besser bekannt als Tordenskiold (1690-1720), ist der in Skandinavien bestens bekannter Seeheld; und dieses Fest drehte sich um seine Person.

"Tordenskiold Tage" lebendigen Geschichte gemacht, vor allem durch die erinneren mögen. Teilname von historische Gruppen aus Norwegen, Schweden, Dänemark und für dieses Jahr zusätzlich die Glasenapp Husaren aus den Niederlanden.

Obwohl dieses ein historisches Maritim-Treffen war solle Ihnen zu Ehre gereichen" bedankt . richtige Epoche für nicht die

ein Friederizianischen Husaren, waren wir dennoch

Schnell fühlten sich die Husaren zwischen den prachtvollen historische Schiffen zuhause. Zur Begrüßung der Segelschiffe wurde durch unsere mitgebrachten Karabiner eine Ehrensalve abgefeuert.

Im Lager selbst fand man Soldaten, Matrosen, Schmiedemeister, Fischer, Waschfrauen und dazu viel Musik. Jan Michael Madsen selbst überraschte die Glasenapp Husaren durch ein von ihm vorgetragenen "Danke Schön"-Lied. Der fleissige Jan Michael hatte einige schöne Aufträge für die Husaren und diese haben wir mit viel Freude vollbracht.

Wir waren nicht nur stolz darauf an diesem grossen Geschehen teilgenommen zu haben, sondern auch erledigen konnten, den Auftrag sowohl Verbindungsoffizier, wie auch als Botschafter der UEWHG die Grüsse von unserem Präsidenten Generalmajor Eberl und die Grüsse aller Mitglieder der Union überbringen zu dürfen. Im Name unserses Von Fladstrand fuhren hunderte von Konvois nach Präsidenten konnten wir dem Gastgeber den Norwegen, voll beladen mit Proviant und Truppen. traditionellen Tischwimpel der UEWHG überreichen.

> Leider konnten unsere norwegischen Unionsfreunde, "Fredriksten Artillerie Compagnie" rechtzeitig anwesend sein. Mit dem Tischwimpel als kleines Zeichen unserer Freundschaft und einigen Flaschen Glasenapp Kräuterlikör verabschiedeten wir uns in der Hoffnung, dass unsere dänischen wurden zu einer Unionsfreunde sich bei ihren Versammlungen an uns

> > Bevor wir die 1000 km zurück nach Tegelen fuhren, habe ich mich bei den Organisatoren mit den Wörtern König Friedrich des Grossen: "Es war sehr schön, es

Oberst i.TR. Dhr. Frank Poeth, Kommandant der Glasenapp Husaren 1760 und Verbindungsoffizier der Niederlande zur UEWHG







Dutch Glasenapp Hussars visited their Union Friends at the "Tordenskiold Festival" in Denmark

The Glasenapp Hussars 1760 undertook a remarkable trip from Tegelen in the far south of the Netherlands to Frederikshavn at the top of Denmark. A trip of some 1000 km. The small squadrons of six Glasenapp Hussars left at three o'clock early in the morning of Thursday 23rd June to arrive 12 hours later at their destination. No fun trip by car. But since we wanted to bring the hussar carabines with us, travelling by plane was no option.

Welcomed in the harbor by Jan Michael Madsen, the Hussars received information on why the Tordenskiold Festivals were held.

The Tordenskiold Festival brings to life the history of Fladstrand (now Frederikshavn) and Tordenskiold in 1717, and in particular was the Danish-Norwegian fleet's strongpoint during the Great Northern War of 1709-1720 against Sweden.

From Fladstrand, hundreds of convoys departed for Norway laden with provisions and troops. These convoys were placed under the protection of the Royal Danish-Norwegian Navy. The young naval officer Janssen Wessel, known as Tordenskiold (1690-1720), is Scandandianvia's best-known naval hero and the focal point of the festival.

The days of Tordenskiold are brought to life through the participation of historical groups from Norway, Sweden, Denmark and this year the Glasenapp Hussars from the Netherlands.

Although this is a historical maritime festival, and not the right period for the Hussars, they were most welcome. Quickly the Hussars felt at home between the magnificent sailing ships, which they welcomed while with their firing carabineers entering the harbor.

In the camps there were many soldiers, blacksmiths, fishermen, washerwomen and a lot of music. Jan Michael Madsen himself, paid a tribute to the Glasenapp Hussars by singing a "thank you" song for them. Hard working Jan Michael had some nice tasks for us Hussars in mind, and these we carried out more than gladly.

It's not only that we were proud to be part of this big event. As Liaison Officer and Ambassador of the "Union of the European Historical Military Groups (UEHMG)" it was a privilege to pass on the kind regards of our President Major-General Eberl and all Members of the Union. In the name of the President we also handed out the traditional table-pennant of the UEHMG.

Sadly our Norwegian Union friends the "Fredriksten Artillerie Compagnie" couldn't make it in time. With this small token of friendship, and some bottles of the famous Glasenapp liquor we said goodbye with the hope that our Danish Union friends might remember us during all their meetings.

And before we drove the 1000 km back to Tegelen I thanked the Organization in the words of King Frederick the Great by saying: "It was great, Es solle Ihnen zur Ehre gereichen".

Dhr. Colonel i.TR. Frank Poeth, Commander of the Glasenapp Hussars 1760 and Liaison Officer for The Netherlands to the UEHMG







UEWHG-Verdienstzeichen für 3 niederländische Mitglieder

Am 3. Juli 2011 wurde Oberstleutnant Theo von Lieshout, Kommandant des "Voormalige 2e Regiment Mitglieder der Glasenapp Husaren 1760 aus Tegelen Kavalerie Venlo", vom Verbindungsoffizier für die ebenfals mit dem "Verdienstzeichen der UEWHG" Niederlande zur UEWHG, Oberst i.TR F.W.M. ausgezeichnet. völlig Im Rahmen Poeth, überrascht. Monatstreffens des Kavallerieregiments in ihrem Garnisons-Traditionsraum im Hotel Wilhelmina zu Venlo, dankte er Oberstleutnant von Lieshout für sein hervorragende Arbeit. Besonders hervorgehoben wurde sein Einsatz im Rahmen der Gründung der "Husaren von Venlo" sowie seine nicht

beschreibende Tätigkeit als Kommandant dieses Verbandes. Mit militärischen Ehren Oberstleutnant von Lieshout das "Verdienstzeichen der UEWHG" verliehen.

Zwei Wochen später, am 17. Juli wurden zwei

Zufälliger Weise hatten beide Herren am 5. Februar durch den Schirmherr Generalleutnant Blomjous, Generaladjutant Ihrer Majestät, das "Offizierskreuz" der Niederländischen Armee für 15 Jahre treue Dienst erhalten.

Als das Husaren-Regiment angetreten war, wurde Major Ton M.M. Gubbels und Premier-Lieutnant Rik V.M. Poeth nach vorne gebeten.

Major Gubbels wurde als Mitgründer des Husaren-Regiments von Glasenapp am 4. Februar 1996 geehrt. Er hat als Offizier über 15 Jahre ununterbrochen und voller Ehre dem Regiment gedient. Auch seine militärischen Vorschläge und die Sorge über die Lage wurden hervor gehoben.

Premier-Lieutnant Poeth wurde ebenfals Mitgründer und für seine 15-jährige Offizierstreue geehrt. Seine besonderen Verdienste liegen in der Arbeit als "Offizier der Waffen" begründet. Ihm obliegt die Führung des Waffenarsenals sowie die Aufsicht über die Karabiner der Husaren.

Die "Glasenapp Husaren aus Tegelen" und das "Voormalige Regiment Cavalarie aus Venlo" sind stolz darauf Mitglieder, denen das "Verdienst-zeichen der UEWHG" zuerkannt wurde, in ihren Reihen zu haben.

Text und Fotos: Oberst i.TR. Frank W. M. Poeth, Verbindungsoffizier der Niederlande



01/869 70 95 0 • info@mmay.at



Decorations of Merit for 3 Dutch members of the UEHMG

On 03 July 2011 Lieutenant-Colonel Theo van the Dutch Army" for 15 years of loyal service. Lieshout, Commander of the "Voormalige 2e Regiment Cavalerie Venlo" was completely taken by surprise by the Liaison Officer for the Netherlands to the UEHMG, Colonel i. TR. F.W.M. Poeth. During the monthly meeting of the cavalry regiment in their traditional garrison room at the Hotel Wilhelmina in Venlo as a co-founder of the Glasenapp Hussar Regiment. Colonel Poeth thanked Lieutenant-Colonel Lieshout He has served in the Regiment as an officer contifor his excellent work. Of particular note was his work nuously and with honour for 15 years. Also his militain founding the Hussars of Venlo as well as his out- ry proposals and his concern for the situation were standing activites as Commander of this Association. Lieutenant-Colonel von Lieshout was awarded the "Decoration of Merit of the UEHMG" with military honours.

Two weeks later on 17 July, two members of the Glasenapp Hussars 1760 were also awarded the "Decoration of Merit ofthe UEHMG".

Coincidentally, on 05 February 2011, both men had received from the patron Lieutenant-General Blomious, Adiutant-General of Her Majesty, the "Officers Cross of



As the Hussar Regiment was lined up, Major Ton M.M. Gubbels and Premier-Lieutenant Rik V.M. Poeth were requested to step forward.

Major Gubbels was honoured on 04 February 1996 highlighted.

Premier-Lieutenant Poeth was also honoured as a cofounder and 15 years of loyal service as an officer. Spe-



cial merit should be given to his work as "Officer of Arms". He excelled in his management of the arsenal and supervision of the carbines of the Hussars. The "Glasenapp Hussars from Tegelen" and the "Voormalige Regiment Cavalerie from Venlo" proud three of their members have been awarded UEHMG decorations.

Text and photos: Colonel i.TR Frank W. M. Poeth, Liaison Officer for the Netherlands



Anlagen

zur

Trink - / und Prozesswasserdesinfektion Kliniken, Hotels, Badeeinrichtungen und Getränkeindustrie.

Entwickelt und gebaut von der:

MAV

Biophysikalische Verfahrenstechnik GmbH

Daimlerstr. 11

72793 Pfullingen

Tel.: +49 7121 7016 - 0



ANKÜNDIGUNG EUROPA FRIEDENSFEIER

ANKÜNDIGUNG

EUROPA FRIEDENSFEIER



Anlässlich 90. Todestages

Kaiser Karl I.

(König Karl IV. von Ungarn)

17. August 1887, Persenbeug 1. April 1922, Madeira

Ökumenischer Gedenkgottesdienst und Europa Friedensfeier

am Sonntag, den 25. März 2012 um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Eferding, Oberösterreich

GEPLANTER ABLAUF

09.30 Uhr Eintreffen in Eferding Sammelplatz Innenhof Schloss Starhemberg.

10.00 Uhr **Aufstellung** im Innenhof Schloss Starhemberg, Abmarsch zur Kirche.

10.30 Uhr Gedenkgottesdienst und Europa Friedensfeier in der Stadtpfarrkirche Eferding.

12.00 Uhr **Aufstellung** der Teilnehmer am Kirchenvorplatz und Abmarsch zum Kriegerdenkmal.

12.30 Uhr **Totengedenken** am Kriegerdenkmal mit Kranz-Niederlegung. Danach **Abmarsch** zurück zum Kirchenplatz.

13.00 Uhr Ende der Europa Friedensfeier.

Anschließend kameradschaftliches Beisammensein und Möglichkeit zum Mittagessen im "Pfarrzentrum St. Hippolyt".

Personenkomitee Gedenkgottesdienst und Europa Friedensfeier:

Dr. Heinz **Tumpach**, Historische Sanitätsgruppe Eferding Dr. Helga **Schachinger**, Historische Sanitätsgruppe Eferding Franz J. **Prandstätter**, Präsident Österreichischer Cavallerie-Verband Karl **Feichtinger**,

k.u.k. Infanterieregiment Herzog von Cumberland Nr. 42., Gmunden Alexander Heske-Bothenwald,

Interessens gemeinschaft k.k. Gestütsbranche Salzburg Andreas **Danner**, k.k. Landwehrinfanteriere giment Linz Nr. 2



Traditionsgedenktag im Schloß Cumberland

Gmundner Infanteristen beim Traditionsgedenktag giment Nr.42 besonders aus. Das Regiment schlug die im Schloß Cumberland in Gmunden

Nicht weniger als 15 Traditionskorps aus allen Bundesländern Österreichs folgten der Einladung des berland" am Traditionsgedenktag dem 6. Juli 2011 fanteristen.

Neben den Vertretern aus Politik, unter der Führung von Bürgermeister Heinz Köppl und Stadtrat Meingast, der Präsident der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen Generalmajor Helmut Eberl, der Stadtmusikkapelle Gmunden und unzähligen Gemeindebürgern der Stadt Gmunden. Nicht die Menge einen Blick in das Mausoleum der Hannoveraner wersondern die Vielfalt der Kameraden wie Kavallerie, fen zu können war leider nicht möglich. Vielleicht ist Artillerie, Bürgergarden und Infanterie würdigten den das Mausoleum - sicher ein interessantes Denkmal aus Regimentsgedenktag beim Mausoleum in Schloß der Gmundner Vergangenheit - beim nächsten Regi-Cumberland.

Alle Beteiligten - auch die Bewohner und Mitarbeiter des Pflegeheimes, waren von der Veranstaltung im tionskorps Gmunden, Lt. Karl Feichtinger, eine offene Rahmen des Regimentstages begeistert. Der Regi- Frage, ob dieser, sicherlich nicht uninteressante Ehrenmentsgedenktag des IR42, wird anlässlich der beson- platz, dieses Denkmal der Gmundner Vergangenheit, deren Verdienste des Regiments beim dritten Koaliti- für die Geschichte Gmundens als Denkmal für die Zuonskrieg gegen Frankreich bei Deutsch Wagram im kunft uns, und an die Jugend unserer Stadt weiter ge-Jahre 1809 gefeiert. Am, 6. Juli 1809 bei der Schlacht geben werden kann. von Deutsch Wagram, Zeichnete sich das Infanteriere-

Truppen Napoleons bei Aderklaa unter schwersten Verlusten zweimal zurück.

Im Armeebefehl vom 7. Juli 1809 hebt der damalige K.u.K. Infanterieregimentes Nr.42 "Herzog von Cum- Erzherzog Karl, die Verdienste des Regiments mit den Worten hervor: "Das Infanterieregiment Nr. 42 hat dem Ruf der Verwaltung unter Dir. OAR Rudolf Mitsich in der Schlacht vom 6. Juli sehr gut gehalten, dietendorfer in das Traditionsschloß der Gmundner In- ses Regiment erhält den Vorzug künftig bei allen Gelegenheiten den Grenadiermarsch zu schlagen". Vor dem Mausoleum wurde die Feldandacht vom Stadtpfarrer Mag. Gerald Geyrhofer zelebriert. Die Stadtkapelle Gmunden sorgte für die musikalische Umrah-

> Der Wunsch mancher - anlässlich der Feier - auch mentstag wieder zugänglich.

> Es ist nach Nachfrage, durch den Obmann des Tradi-













Text und Fotos: Leutnant i. TR. Karl Feichtinger, Verbindungsoffizier Österreich

Gedenkfeier zu 145 Jahre Schlacht bei Lissa in Gmunden

Gedenkfeier zu 145 Jahre Schlacht bei Lissa in hausplatz Stellung. Eine Formation des k.u.k. Yacht-Gmunden am Traunsee geschwaders mit über 100 Jahre alten Segelbooten bil-

Anlässlich des Traditionstages der k.u.k Marinetradition wurde eine große Lissafeier mit zahlreichen Vertretern aus Politik und Wirtschaft sowie honorige Vertreter des Bundesheeres und zahlreiche Traditionskorps sowie des Heeresgeschichtlichen Museum Wiens und hohe Geistlichkeiten abgehalten. Die ehrenhafte Gedenkfeier fand in Kooperation mit der Ferienregion Traunsee, den Militärkommanden OÖ und Salzburg, dem Traditionskorps Gmunden K. u. K. Infanterie Regiment Nr. 42 Herzog von Cumberland, dem Heeresgeschichtlichen Museum Wien und der Kaiservilla Bad Ischl statt.

Eine Abordnung des Ö.M.V., des österreichischen Bundesheeres, insbesondere einer Ehrenformation vom Kommando Luft Unterstützung, des Traditionskorps Gmunden K. u. K. Infanterie Regiment Nr. 42. Herzog von Cumberland und befreundete Traditionsregimenter und Garden bezogen am Gmundner Rat-

geschwaders mit über 100 Jahre alten Segelbooten bildete am Traunsee mit der im Hafen geankerten Gisela eine unbeschreibliche Silhouette. Vom Raddampfer Gisela aus erfolgten nach einer Kranzübergabe in die Fluten des Traunsees zu den Klängen des Liedes "Ich hatt' einen Kameraden" Ehrensalutschüsse des Traditionskorps Gmunden.

Erklärung Dr. Thomas Reichl vom Ö.M.V. Gmunden und die Marine.

Nun stellen sich sicherlich viele Leser die Frage -Was verbindet Österreich und viel mehr noch Gmunden mit der Marine?

Gab es sie wirklich - die kaiserlichen Kriegsschiffe vom Traunsee? Doch, der Traunsee hat einen alten Bezug zu den Flußkampfschiffen der kaiserlichen Marine - den Tschaiken und ab 1532 wurde Gmunden am Traunsee zu einem wichtigen mitteleuropäischen Schiffsbauzentrum.



Die "Traunerinnen"

Der Tod des letzten ungarischen Königs Ludwig, der in der Schlacht von Mohacs 1526 gegen die Osmanen fiel, brachte den Habsburgern nicht nur den Erbanspruch auf Ungarn, sondern mit den Osmanen einen besonders aggressiven Nachbarn an der Ostgrenze des Reichs. Diese Tatsache wirkte sich nicht nur auf die Struktur des Landheeres sondern auch auf die Flusskampfschiffe der Marine, die Tschaiken aus.

der damaligen Zeit wurde somit unweigerlich zum Kriegsschauplatz, auf dem sich osmanische und kaiserliche Kriegsschiffe bekämpften. Da nunmehr das neren Kanonen ausgerüstet waren. Holz aus den slawonischen Eichenwäldern als Bauholz nicht mehr zur Verfügung stand, musste in den österreichischen Wäldern, die leider nicht für Ihre großen Eichenbestände bekannt waren Ersatz gesucht werden. So kam es, dass die Wahl auf das waldreiche nördliche Salzkammergut mit seinen riesigen Fichtenbeständen fiel.

baut, Gmunden am Traunsee wurde plötzlich zu ei- sche Binnenwerft.

nem mitteleuropäischen Schiffsbauzentrum. Die dort entstandenen "Traunerinnen" wurden oftmals überspitzt auch als "Einwegschiffe" bezeichnet, da sie aus Fichtenholz gebaut und somit nicht annähernd so widerstandsfähig wie die guten alten Eichenschiffe waren. Obwohl billig produziert, zahlte es sich zumeist nicht aus, diese Schiffe nach ihrem Einsatz stromabwärts wieder den Fluss stromaufwärts zu schleppen, zumeist wurden sie vor Ort abgebrochen und das Die Donau, einer der wichtigsten Transportwege Holz anderen Zwecken zugeführt. Tschaiken waren galeerenartige flachbodige Flusskriegsschiffe, die über Ruder als auch Segel verfügten und zumeist mit klei-

Die Größe variierte vom 10m langem Zillenartigem Ruderboot bis zur 30m langen, mit großen Geschützen bewaffneten Donaufregatte späterer Zeit. Schlussendlich sollte sich die Tschaike im Vergleich mit den osmanischen Nasseren als das geeignetere Flusskriegsschiff durchsetzen. Mit der Rückeroberung Ungarns von den Osmanen verlor auch Gmunden und der Von nun an wurden dort die Donaukriegsschiffe ge- Traunsee wieder seine Bedeutung als innerösterreichi-



Text und Fotos: Leutnant i. TR. Karl Feichtinger, Verbindungsoffizier Österreich













Botschafter des Friedens in Rovereto

Die ehrenvolle Einladung zum 20-jährigen großen italienisch-öster-reichischem Friedenstreffen am 25. Und 26. Juni 2011 wahrzunehmen war Pflicht für das Traditions-Corps k.u.k. Infanterieregiment Nr. 14 "Hessen" aus Wels.

posanten Denkmal am ehe--mals schwer umkämpften che 20-jährige Friedensarbeit zwischen den ehe-mals Monte Pasubio, wo auch das oberösterreichische ver-feindeten Völkern, auf dem geschichtsträchtigen k.u.k. IR Nr. 14 "Hessen" im Winter 1916/1917 ge- Platz ein äußerst würdiges Denkmal enthüllt wurde.

blutet, gefroren und gelitten hat, wurde vor Hunderten von Besuchern und ebenso vielen italienischen und österreichischen Fahnen zu einem besonders tiefen Erlebnis.

Eine hohe Ehre wurde Honorarkonsul Commendato-Die eindrucksvolle Gedenkfeier am und vor dem im- re Mario Eichta zuteil, dem für seine höchst erfolgrei-



Herzliche und aufrichtige Glückwünsche ...

Am Sonntag, 18. September 2011 feierte unser Gattin Else, zuversicht-Ehrenrat und Verbindungsoffizier zum Diplomati- lich, dass unser Adi schen Dienst, Generalmajor i.TR. Sir Adi Ribi- bald wieder soweit hersel, seinen 91. Geburtstag.

Aus diesem Anlass begab sich unser Präsident in Begleitung des Leiters der Adjutantur, Oberst i.TR. Peter Pritz, in das Wohnhaus des Jubilars, um ihm die herzlichsten und aufrichtigen Glückwünsche der gesamten UEWHG zu überbringen.

Im Rahmen des stattgefundenen Gesprächs über mehr allzu lange dauden Gesundheitszustand des Jubilars sowie über die derzeitige Situation in der UEWHG gaben sich die Anwesenden bei einem Glas Sekt sowie Kaffee und Kuchen, serviert von seiner lieben

gestellt sein wird, damit er wieder persönlich am Geschehen "seiner" Organisation teilnehmen kann. Und aufgrund seiner demonstrierten Vitalität dürfte es nicht ern ...



Wir alle freuen uns schon heute auf diesen Tag! Der Präsident



UEWHG-Auszeichnungen für Angehörige des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport





Am 19. September 2011 fand in den Räumen der UEWHG in Wien die feierliche Verleihung von UEWHG-Auszeichnungen an **Oberst Johann Liedl** und **Vizeleutnant Josef Prüller**, beide Herren sind Angehörige des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport/Abteilung für Attachéwesen, statt. Ihnen wurde mit Entschließung vom 13. Juli 2011 das "Verdienstzeichen der UEWHG" verliehen. Der Präsident der UEWHG würdigte in seiner Laudatio die besonderen Verdienste der beiden Herren, die der UEWHG immer wieder ihre Hilfestellung und Unterstützung angedeihen lassen.





Zu dieser Feier konnten, neben etlichen Präsidiumsmitgliedern der UEWHG, weitere Ehrengäste begrüßt werden: Brigadier Ing. Dieter Jocham, Kommandant der Heereslogistikschule; Oberst Ronald Rainer vom BMLVS/Abteilung für Attachéwesen; Frau Evelyn von Bülow, Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten und Frau Karin Chlouba von der Austrocontrol.

Für das leibliche Wohl sorgte die Versuchsküche der Heereslogistikschule, die wie immer mit vorzüglichen Köstlichkeiten die Anwesenden verwöhnte.

Generalmajor i. TR. Helmut A. J. Eberl, Präsident der UEWHG

Fotos: Gillian Pratt-Eberl

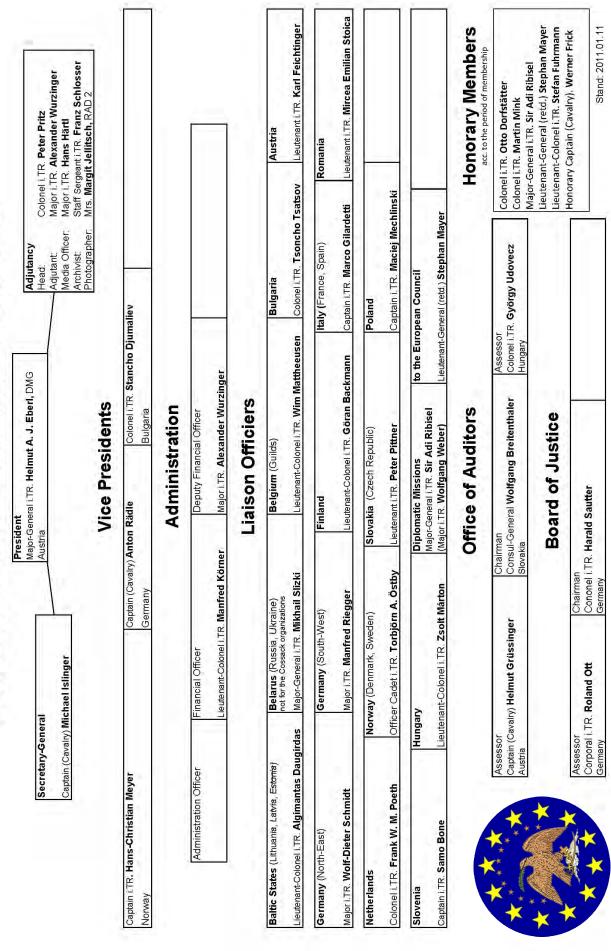


UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS

Generalsekretär		Frasiderit Generalmajor i TR. Helmut A. J. Eberl, GVz Österreich		Oberst i.TR. Peter Pritz
Rittmeister Michael Islinger	Islinger		Adjutant: Medienoffizier: Archivar: Fotografin:	Major i.TR. Alexander Wurzinger Major i.TR. Hans Härtl Feldwebel i.TR. Franz Schlosser Frau Margit Jellitsch, R AD 2
		Vizepräsidenten		
Hauptmann i.TR. Hans Christian Meyer Norwegen	Rittmeister Anton Rädle Deutschland		Oberst i.TR. Dipl.Ing. Stancho Djumaliev Bulgarien	
		Administration		
Kanzleioffizier	Rechnungsoffizier	stellvertretender Rechnungsoffizier	izier	
	Oberstleutnant i.TR. Manfred Körner	Major i.TR. Alexander Wurzinger	ger	
		Verbindungsoffiziere		
Baltikum (Litauen, Lettfand, Estfand)	Belarus (Russland, Ukraine) ohne Kosakenverbände	Belgien (Zünfte)	Bulgarien	Österreich
Oberstleutnant i.TR. Algimantas Daugirdas	s Generalmajor i.TR. Mikhail Slizki	Oberstleutnant i.TR. Wim Mattheeusen	eeusen Obersti.TR. Tsoncho Tsatsov	atsov Leutnant i.TR. Karl Feichtinger
Deutschland (Nord-Ost)	Deutschland (Süd-West)	Finnland	Italien (Frankreich, Spanien)	Rumänien
Major i. TR. Wolf-Dieter Schmidt	Majori TR. Manfred Riegger	Oberstleutnant i.TR. Göran Backmann	Hauptmann i.TR. Dr. Marco Gilardetti	ardetti Leutnant i.TR. Mircea Emilian Stoica
Niederlande – – – – – – – – – – – – – – – – – – –	Norwegen (Dänemark, Schweden)	Slowakei (Tschechien)	Polen	
Oberst i.TR. Frank W. M. Poeth	Fähnrich I.TR. Torbjörn A. Östby	Leutnant i.TR. Peter Pittner	Hauptmann i.TR. Maciej Mechlinski	Mechlinski
Slowenien Hauptmann i.TR. Samo Bone	Ungarn Oberstleutnant i.TR. Zsolt Márton	Diplomatischer Dienst Generalmajor i.TR. Sir Adi Ribisel (Major i.TR. Wolfgang Weber)	zum Europarat Generalleutnant i.R. Stephan Mayer	
		Kontrollbüro		Ehrenräte gemäß Anciennität
Beisitzer Rittmeister Österreich	Mag. Helmut Grüssinger	Vorsitzender Hon. Generalkonsul Dr. Wolfgang Breitenthaler Slowakei	Beisitzer Oberst i.TR. György Udovecz Ungarn	Oberst i.TR. Otto Dorfstätter Oberst i.TR. Martin Mink Generalmajor i.TR. Sir Adi Ribisel
* A Section of the se		Justizausschuss		Generalleuthant i.R. Stephan Mayer Oberstleuthant i.TR. Ing. Stefan Fuhrmann Ehrenrittmeister Werner Frick
XXXXXX	Beisitzer Korporal i.TR. Roland Ott Obs Deutschland	Vorsitzender Oberst i.TR. Dr. Harald Sautter Deutschland		Stand: 01.11.2011



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN





Nachrichten/News

Willkommen im Präsidium/ Welcome to the Presidium

Vizepräsident/Vice President

Oberst i.TR./Colonel i.TR. Dipl. Ing. Stancho DJUMALIEV "Mladost" 1, Block 59, Vh. "A", Et. 5, Ap. 12 1784 SOFIA

Bulgarien / Bulgaria

E-Mail: stancho.djumaliev@abv.bg

Vorsitzender des Justizausschusses/ Head of the Board of Justice

Oberst i.TR./Colonel i.TR.
Dr. Harald SAUTTER
Mühlwinglestrasse 90
D-72762 REUTLINGEN
Deutschland/Germany
Tel.: +49 (0)7121 70160

E-Mail: drsautter@dhs-mail.de

Verbindungsoffizier Slowakei und Tschechische Republik/Liaison Officer Slovakia and Czech Republic

Leutnant i.TR./Lieutenant i.TR. Ing. Peter PITTNER Pieskovcová 15 841 07 BRATISLAVA Slowakei / Slovakia

Tel.: +421 (0)2 64 537 693 Mobil: +421 (0)903 722 448 E-Mail: peter@pittner.sk



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag - Happy Birthday

November

- 11. Oberst **Elmar ROSENAUER** Österreich
- 18. Hauptmann i.TR. Frank RIEGGER Deutschland
- 18. Oberst i.TR. Martin WIEGAND Deutschland
- 28. Hauptmann i.TR. Karl ZELLER Deutschland

Dezember

- 04. Ehrenrat Oberstleutnant i.TR. **Ing. Stefan FUHRMANN** Österreich
- 08. Verbindungsoffizier Major i.TR. Wolfgang WEBER Österreich
- 18. Oberstleutnant i.TR. **Manfred WEIKINGER** Österreich
- 26. Verbindungsoffizier Oberstleutnant i.TR. Wim MATTHEUUSEN Belgien
- 27. Stadtrat a.D. **Stefan WIESENBERGER** Österreich
- 31. Vizepräsident Hauptmann i.TR. **Hans-Christian MEYER** Norwegen

Jänner

- 01. Verbindungsoffizier Generalmajor i.TR. **Mikhail SLIZKI** Belarus
- 08. Verbindungsoffizier Oberst i.TR. Frank W. M. POETH Niederlande

Februar

- 01. Vizeleutnant Manfred SCHOLZ Österreich
- 07. Oberst i.TR. **Ing. Alfred KITZMÜLLER** Österreich
- Verbindungsoffizier Major i.TR.
 Wolf-Dieter SCHMIDT Deutschland
- 16. Major i.TR. RegR **Franz-Joachim BORGON** Österreich
- 17. S.E. Botschafter **Max TURNAUER** Österreich
- 17. Rechnungsoffizier Oberstleutnant i.TR. **Manfred KÖRNER** Österreich
- 18. Major i.TR. **Josef MAIER** Deutschland
- 22. Hauptmann i.TR. Hartmut SIEGL Deutschland
- 24. Oberstleutnant i.TR. **Günther Otto HAWRANEK** Österreich







"Treffen der Traditionsverbände Europas"

(einschließlich Generalrapport 2012 der UEWHG und Stadtfest)
unter Beteiligung des österreichischen Bundesheeres,
des Landes Niederösterreich,

der Stadtgemeinde Mautern/Donau und

der Niederösterreichischen Militärhistorischen Gesellschaft

vom 5. – 8. Juli 2012

in MAUTERN/Donau - Österreich







"Meeting of European Traditional Groups"

(including the General Rapport 2012 of the UEHMG in conjunction with the Town Festival)
with the support of the Austrian Armed Forces,
the Province of Lower Austria,
the Town of Mautern on the Danube and
the Lower Austrian Historical Military Association
from 5 – 8 July, 2012



31

Please note the dates – active participation is requested

in Mautern on the Danube, Austria





Bruckner & Pruckner OG

Ihr Fotostudio, Fotofachgeschäft und Copy-Shop im Waldviertel

Raiffeisenpromenade 2, 3830 Waidhofen/Th.

Tel: 02842/52846 - Email: office@meinfoto.at

Ab sofort können

Tischwimpel (inkl. Holzständer) und Krawatten mit dem Emblem der UEWHG durch Einzahlung von 25,- Euro je Artikel

oder ein Verbandsabzeichen, analog des militärischen Truppenkörperabzeichens,

durch Einzahlung von 5,- Euro auf das Bankkonto

Austria Creditanstalt AG

(BLZ 12000) - Konto-Nr.: 51445 746001

IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001 - BIC-Code: BKAUATWW

und unter Angabe der vollständigen Adresse

beim

Generalsekretär Hauptmann i.TR. Michael Islinger Waldmüllerstr. 8, A-2102 Hagenbrunn E-Mail: Generalsekretaer@uewhg.eu

Tel.: +43-2262-672479 - Mobil: +43-2262-672479 bestellt werden.



Verbandsabzeichen analog dem militärischen Truppenkörperabzeichen (Größe 43 x 31 mm)



IMPRESSUM IMPRESSUM



Die zusammenarbeitenden Verbände und Gruppen sollen regelmäßig über ihre gegenseitigen Tätigkeiten informiert werden.

Darüber hinaus sollen aktuelle Themen, die die UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN betreffen, abgehandelt werden.

Die UEWHG Zeitschrift - Informationsblatt erscheint viermal jährlich.

Ein Gastkommentar muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl

Die Zeitschrift - Infoblatt entstand mit der Unterstützung von:

Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl und den Einsendern der jeweiligen Berichte.

Fotos: Margit Jellitsch sowie von den Berichteinreichern

Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, CD, Disketten, Fotos, Karten etc. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Abgedruckte Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Das Recht von Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Es besteht kein Recht auf Honorar und auch nicht auf Rücksendung unverlangter Beiträge einschließlich der dazugehörigen Anlagen wie Bilder und dergleichen.

Redaktion:

Rittmeister Michael Islinger, Generalsekretär 3704 Kleinwetzdorf, Schlossallee 1

Layout: G. Eggenhofer, Telestube Granit

Website: www.uewhg.org oder www.uewhg.eu

E-Mail: info@uewhg.org